

Der Phantastische Realismus 1c

Mit George M Grow Jr könnte der Phantastische Realismus seine traumatische, nihilistische Naivität überwinden und, wie im Kubismus angebahnt, ein Inneres nach außen kehren.

Genauer: Das Innere, daher Inhalt, und das Äußere, also Form und Funktionalität, werden gleichberechtigt zum eigentlichen oder integralen Gesamtkunstwerk. Doch welche Inhalte werden in der integralen Kunst sichtbar?

Hier schließt Grow an die im Jugendstil und Phantastischen Realismus versuchte visionäre Kunst an und befreit sie von ihrer Naivität und weitreichenden Äußerlichkeit in Hinwendung zu echten Inhalten.

Architektonische Beispiele sind sein Weltkulturzentrum als die zu Stein gewordene Weltformel, der Garten der 55 (Wegweiser in ein integrales Sein), Babylon Passage, Grows kulturelle Diskothek, oder dem Urlaubsresort Babylon Passage, Holiday From Life. Mit Grows Wende von der Naivität zu echten Inhalten, von der reinen Funktion zur Funktionsweise und Funktionsmentalität, von der Dekoration zur Formsprache ändert sich auch die Bezeichnung des Kunststils: der Phantastische Realismus wird zu Real Fantasy, zur realen Fantasie, zu wirklichen, also machbaren oder auch wünschenswerten Visionen und Fantasien [im Zeichen der Integralität], womit eine neue Klasse in der Frage nach dem Gesamtkunstwerk erreicht werden kann.



ANTONI GAUDI, PARK GÜELL, BARCELONA



FRIEDENSREICH HUNDERTWASSER



GEORGE M GROW JR, TEMPEL MEINES EGOS, REAL FANTASY



GEORGE M GROW JR, 2017